

Schmier' Dir eins! Das Butterbrot heute

1. Was verstehen Sie unter einem Butterbrot?

Zwei Scheiben Brot mit Butter
beschnitten u. dazwischen Wurst,
Käse, Marmelade oder anderes.

2. Kann ein Butterbrot aus unterschiedlichen Brotsorten zusammengesetzt werden?

ja nein

wenn ja, welche Sorten sind das: Schwarzbrot u. Körnerbrot oder
Schwarzbrot u. Graubrot, Weißbrot

Hat dieses Butterbrot in Ihrer Region einen besonderen Namen? Ein Doppeltes

3. Welche Brotsorten bevorzugen Sie?

1. Körnerbrot
2. Schwarzbrot
3. Graubrot

4. Wie viele Butterbrote essen sie täglich?

1-2 3-4 5-6 mehr als 6

5. Aus welchen Gründen essen Sie ein Butterbrot?

um satt zu werden bzw.
weil es gut schmeckt (bes. mit
mehreren Personen zusammen).

6. Wann essen Sie Butterbrote:

zum Frühstück zum 2. Frühstück mittags nachmittags abends

zu anderen Gelegenheiten: bei Tagesausflügen, z.B.

Fahrt nach Kevelaer (durch
Mittagessen würde zuviel Zeit ver-
lorengehen; denn zum Essen fährt
man nicht dorthin, sondern zum Feten.)

7. Gibt es ein „Alltagsbrot“ und ein „Luxusbrot“? ja nein

Wenn ja, wie unterscheiden sie sich?.....
.....
.....

8. Gibt es bestimmte Brotsorten an besonderen Tagen/zu besonderen Gelegenheiten?

Brötchen vor allem wenn Gäste kommen.

9. Bevorzugen Sie...

Butter salzige Butter Margarine sonstiges.....

10. Was bevorzugen Sie als Belag bzw. Aufstrich?

Wurst: *Leberwurst*

Käse: *Scheibenkäse (fettreduziert), Schmiedkäse*

Süßes: *Marmelade (bes. die von meiner Frau!)*

anderes: *Schinken (gehodt oder roh)*

11. Welches Brot bevorzugen Sie mit welchem Belag / Aufstrich zu welcher Tageszeit?

zum Frühstück: *Brot mit Ballaststoffen, Körnern, Schwarzb.*

zum 2. Frühstück:

mittags:

nachmittags:

abends: *wie oben*

zu anderen Gelegenheiten, welche: *Brötchen (= Weißbrot), Schwarzb., Körnbrot.*

12. Bei welchen Gelegenheiten können Baguette, Toast und ähnliche Sorten das „klassische Butterbrot“ ersetzen?

Wenn Gäste kommen (vor allem Familie des Sohnes mit drei kleinen Jungen)

13. Beschreiben Sie Ihr Lieblingsbutterbrot:

Schwarzbröt, Vollkornbrot, Butter, Käse oder
Lachs mit einem Salatblatt dazu

14. Welche besonderen Bezeichnungen gibt es in Ihrer Region für ein Butterbrot?

Botteram

15. Wie nennen Sie in Ihrer Region ein wieder zurückgebrachtes Butterbrot?

Hasenbröt

16. Wie nennen Sie in Ihrer Region das Endstück eines Brotes?

Kruste, „Kü-eschke“

17. Wie verpacken und transportieren Sie ein Butterbrot?

- Alufolie Frischhaltefolie Butterbrotpapier (Pergament)
 Plastikbeutel Brotbox (Metall) Kunststoffbox („Tupperdose“)
 anderes:.....

18. Wie setzte sich ein Butterbrot in Ihrer Region früher zusammen?

Beschreiben Sie Brotsorte, Aufstrich, Aufschnitt und Gelegenheit(en):

In den 1940/1950er Jahren:

Schwarzbröt, das damals noch von meinem
Vater geschnitten wurde, indem es den Brot-
laib gegen die Brust hielt (Brot war vorher
in einem alten Backofen in der Nachbar-
schaft gebacken worden),
dazu Weißbröt (wurde von Mutter im Ofen gebacken),
Butter (gute), Quark (= „Klatschkies“) und darauf
Rübenkraut (= „Trepnaat“).

In den 1960/1970er Jahren:

Schwarzbrot, Graubrot, gute Butter, Schinken -
wurst oder Schinken bzw. Scheibenkäse.
Wenn es ein gekochtes Ei gab, aß man
daran eine bzw. zwei Scheiben Schwarzbrot
zusammengeklappt und mit Butter
beschnitten.

19. Gibt es Besonderheiten rund um das Butterbrot? Geschichten – Kindheitserinnerungen -
Einstellungen....

Als ältestes Kind einer Bauernfamilie weiß ich
um die Bedeutung des Brotes. Wir mussten uns
redlich müde machen um unser „tägliches Brot“.
Schon als Kinder wurden wir aufgehalten, die
tiepengebliebenen Ähren aufzulesen („süemere“).
Wenn mein Vater mit der Hand das Saatgetreide
ausgestreut hatte, warf er zum Schluss eine
Handvoll an den Wegstrand ins Gras und
sagte: „Das ist für die Vögel des Himmels!“
Wenn der Acker „fertig“ war, d.h. die Saatkörner ein-
geeggt waren, sprach er: „Heergöttsche, och deug
et min, du-en du nu maar et din.“ (über: Herrgott,
ich tat das Meine, tu du nun ^{nur} das Deine).
Als ich später Lehrer wurde, habe ich meine Schüler
zur Achtung vor dem Brot erzogen. Wenn schon mal
einem das Butterbrot in den Dreck fiel, sollte es er
mit nach Hause nehmen für die Hühner oder Schweine
bzw. wenigstens auf die Schulhofmauer für die
Spatzen hinlegen. Auch heute ist für meine Frau und
mich trockenes Brot kein Anlass, es wegzwerfen. Wir
haben beide Kriegs- u. Nachkriegszeit erlebt.

Achtung für Brot u. Brotgetreide kommt in einigen
Mundartgedichten zum Ausdruck, die ich gerne
hinzufügen möchte. Falls Sie Fragen dazu haben, stehe ich
Zur Person: gerne zur Verfügung.

Name (freiwillig) Theo

Alter: 68

weiblich

männlich

Beruf:

Rektor i.R.

Geburtsort:

Haaren

Wohnort:

Heinsberg, ?

„Brot“ in besonderer Bedeutung kommt in dem Ausspruch
„Ee Minsch wie Bruet“ zum Ausdruck.

6 Anlagen